

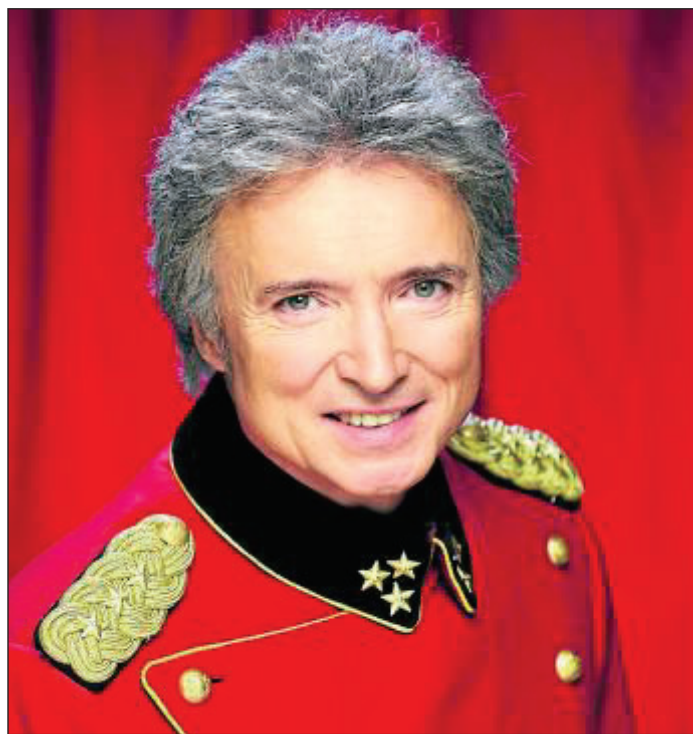
Schätze aus Russland und der Ukraine

Peter Orloff gastiert mit dem Schwarzmeer Kosaken-Chor in der St. Johannes der Täufer Kirche

HILDERS (MK). Die Schlagerlegende Peter Orloff tritt am Donnerstag, 5. November, um 19.30 Uhr in der St. Johannes der Täufer Kirche in Hilders gemeinsam mit dem Schwarzmeer Kosaken-Chor und dem MGv Edelweiß Thaiden auf.

Orloff war ehemals das jüngste Mitglied des Schwarzmeer Kosaken-Chors, der von seinem Vater mitbegründet wurde. Aus dem Jungen von damals wurde schließlich eine Schlagerlegende, der „König der Hitparaden“ mit 19 Charts-Notierungen und zahlreichen Goldenen Schallplatten – unter anderem als Sänger für „Ein Mädchen für immer“ und die „Königin der Nacht“, als Textdichter für Bernd Clüvers „Junge mit der Mundharmonika“ und als Komponist für „Du“, einer von Peter Maffays größten Hits. Seit 23 Jahren leitet er zudem gemeinsam mit seinem Vater den in den 90er-Jahren wieder begründeten Kosaken-Chor.

Herzstück des Konzerts sind die schönsten Kostbar-



Peter Orloff ist mit hochdekorierten ukrainischen und russischen Sängern auf Tournee, unter anderem mit einem männlichen Sopran von der Kiewer Oper.
Foto: Manfred Esser

keiten aus dem reichen Schatz der russischen und ukrainischen Musikliteratur wie die berühmten „Abend-

glocken“, „Die zwölf Räuber“, „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Stenka Rasin“, „Das einsame Glöckchen“

und „Kalinka“. Das Publikum wird mitgenommen auf eine musikalische Reise mit vielen Romanzen, Geschichten und Balladen von Ausdruckskraft, tiefer Melancholie und überschäumendem Temperament.

Karten gibt es bei Schreibwaren Krenzer, Steinweg 1 in Tann, bei der Gemeindeverwaltung Hilders, bei der Gärtnerei „Vier Jahreszeiten“, Hauptstraße 3 in Ehrenberg, und unter www.mgv-thaiden.de.

Verlosung

Der MK verlost zusammen mit dem Veranstalter 3 mal 1 Karten. Wer gewinnen möchte, der wähle bis Dienstag, 20. Oktober, 10 Uhr die Hotline 01379799970 (50 Cent/Anruf Festnetz). Achtung: Alle Teilnehmer sollten in der nächsten MK-/VB-Ausgabe am 21. Oktober nachschauen: Denn nur dort werden die Gewinner bekannt gegeben. Die Karten erhalten Sie gegen Vorlage des Personalausweises an der Abendkasse.

Zu schade für Hochleistungsfanatik

„Schnipo Schranke“ und KC Rebell in Fulda

FULDA (MK). Zwei junge Frauen, die etwas Neues schaffen wollen, und ein Rapper, der andere Wege geht als erwartet: KC Rebell und „Schnipo Schranke“ kommen in die Barockstadt.

KC Rebell

Mit dem aktuellen Album „Fata Morgana“ geht KC Rebell andere Wege als erwartet. Er reißt Mauern ein und präsentiert sich als Rapper, der seine lyrische und musikalische Weiterentwicklung mit den Fans teilt – weder künstlich noch gequält. Seine Leidenschaft wird er natürlich auch live unter Beweis stellen und geht mit der „Fata Morgana“ Tour gleichzeitig auf seine erste Solotournee, mit Halt am Freitag, 23. Oktober, um 20 Uhr im Kuz Kreuz.

Schnipo Schranke

„Schnipo Schranke“ sind Friederike Ernst und Daniela Reis, Jahrgang 1989 und 1988. Zwei Frauen, die sich an der Musikhochschule in Frankfurt über den Weg gelaufen sind. Zwei Außenseiterinnen an Flöte und Cello, für die das Studium der klassischen Musik sich schnell als seltsames Missverständnis entpuppte. Die bald merkten, dass sie füreinander geschaffen sind. Denen das Leben zu schade ist, um es mönchischer Hochleistungsfanatik zu opfern. Die sich einigeln, um etwas Neues, Anderes zu schaffen. Musik, die sie berühmt machen soll. So starten sie nun auf ausgedehnte Tour, und machen am Samstag, 24. Oktober, um 20 Uhr Station im Kulturkeller.



Ehrlich sein, direkt sein, Fehler machen: Diese Dinge sind bei „Schnipo Schranke“ erlaubt und erwünscht.
Foto: privat

Kartoffelgerichte

HÜNFELD (MK). Beim Kartoffelfest der Frauengemeinschaft Dammersbach werden am Sonntag, 18. Oktober, ab 11 Uhr im Bürgerhaus Kartoffelgerichte aus der Region angeboten. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Blechkuchen. Ein Teil des Erlöses wird gespendet.

Apfelmarkt

HAUSEN (MK). Ein Apfelmarkt findet morgen von 11 bis 17 Uhr in Hausen statt. Geboten werden über 30 Sorten Tafelobst, Naturprodukte, Führungen, ein Pomologe, eine Ausstellung sowie ein Kinderprogramm.

Kunst beim Entstehen zusehen

Von Kleinsassen nach Fulda: Stipendiaten wirken an der Löherstraße

FULDA (lag). Das Bettenhaus Köhler an der Löherstraße wird am Samstag, 24. Oktober, ab 11 Uhr zu einer Außenstelle der Kunststation Kleinsassen. Die Via-Regia-Stipendiaten geben dort einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.

Drei Künstler werden zu Gast sein, das Bettenhaus in eine Galerie verwandeln und im Schaufenster sowie im Geschäft aktiv werden. Doris Baum, aktuelle Via-Regia-Stipendiatin aus Görlitz, die derzeit in Kleinsassen lebt und ausstellt, wird Portraits anfertigen. Bernd Baldus, ebenfalls aktueller

Stipendiat, der kürzlich im Gegenzug in Königshain seine Werke zeigte, bringt eine Druckerpresse mit und stellt Radierungen her. Auch die beiden Stipendiatinnen aus dem vergangenen Jahr sind vertreten. Veronika Zyzik initiiert eine Malaktion auf einem Bettuch. Bettina Böhme, ebenfalls aus dem Landkreis Görlitz, wird zwar nicht selbst anwesend sein, aber zumindest ein Bild von ihr gibt es zu sehen.



Die Idee hinter der Aktion ist einerseits, der breiten Öffentlichkeit die Arbeitsweise von Künstlern nahe zu bringen und andererseits, die Lebendigkeit der Via-Regia-Initiative zu zeigen. Das Stipendium gibt es seit vergangenem Jahr zwischen Kleinsassen und Königshain im sächsischen Landkreis Görlitz. Sowohl diese beiden Orte als auch das Bettenhaus liegen an der Via Regia, der historischen Ost-West-Verbindung, die das heutige Europa verbindet.

HAND in HAND zum ERFOLG!



Karim Khakzar
Präsident der Hochschule Fulda

Die Tageszeitung berichtet regelmäßig von der Hochschule Fulda. Junge Menschen aus Fulda und der Region erfahren so von den vielseitigen Bildungsangeboten unserer Hochschule. Darüber hinaus gibt uns die Tageszeitung die Möglichkeit, die interessierte Öffentlichkeit über unsere praxisnahen Forschungsaktivitäten zu informieren, die wir häufig mit Partnern aus der Region durchführen.

Unverzichtbarer
Teil der Region seit 1874

Schaurige Rundgänge

Besondere Führungen auf Schloss Fasanerie

EICHENZELL (MK). Bald hat auf Schloss Fasanerie die Geisterstunde geschlagen: Am Freitag, 30., und Samstag, 31. Oktober, können große und kleine Besucher an besonderen Schlossführungen teilnehmen.

An beiden Tagen können Kinder im Vor- und Grundschulalter ab 13.45 Uhr gemeinsam mit dem Schlossgespenst eine kindgerechte und spielerische Reise in die Vergangenheit antreten. Jeweils ab 17 Uhr spukt es dann so richtig auf Schloss

Fasanerie. Ausgestattet mit Taschenlampen begeben sich mutige Besucher auf einen schaurigen Rundgang durch das Barockschloss. Angeführt vom Schlossgespenst irren die Besucher durch zahlreiche Räume und Säle, begegnen den Geistern der Vergangenheit und werden Zeugen von skurrilen Ereignissen.

Für beide abenteuerliche Rundgänge ist eine vorherige Anmeldung unter Telefon (0661) 94 86 18 erforderlich.

Musikalische Impressionen

Förderkreis lädt zu einem Benefizkonzert ein

FULDA (MK). Der Förderkreis Brasilien veranstaltet am Sonntag, 18. Oktober, um 17.30 Uhr in der Aula der Alten Universität ein Benefizkonzert.

Bruce Edwards an der Klarinette und Johannes Möller am Klavier wirken dabei mit und präsentieren mit ihrem Programm „Musikalische Impressionen aus Italien und England“ ein ab-

wechslungsreiches Konzert. Der Erlös ist für ein sozialcaritatives Projekt des Fuldaer Vereins in den Armenvierteln von Sao Paulo gedacht. Die Künstler spielen unter anderem Werke von Gioacchino Rossini, Ralph Vaughan-Williams und die „Sonatina“ von Joseph Horowitz. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.